



Pflanzenschutzmittelrückstände in Avocado

Ergebnisse der Jahre 2024-2025

(Stand: 26.01.2026)

Zusammenfassung

Im Untersuchungszeitraum von 2024 bis 2025 wurden insgesamt 60 Avocadoproben auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln analysiert, darunter neun Bioproben. In 24 Avocadoproben (= 40 %) waren Pestizindrückstände nachweisbar. Es gab eine ungesicherte Höchstgehaltsüberschreitung.

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden im Untersuchungszeitraum von 2024 bis 2025 insgesamt 60 Avocadoproben auf Pflanzenschutzmittelrückstände analysiert. Die Proben stammten 18-mal aus Israel, 14-mal aus Kolumbien, 13-mal aus Marokko, 7-mal aus Spanien, je 2-mal aus Chile und Tansania und je einmal aus Brasilien, Guatemala und Zypern. Bei einer weiteren Probe war das Anbauland nicht angegeben.

Unter den 60 Proben waren auch neun Avocadoproben aus Bioanbau (= 15 %). Hiervon kamen sechs Proben aus Spanien und jeweils eine Probe aus Israel, Tansania und Zypern.

In insgesamt 24 Avocadoproben (= 40 %) wurden Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nachgewiesen. Sechs Proben aus Israel, zwölf Proben aus Kolumbien und jeweils eine Probe aus Marokko, Spanien, Chile und Tansania sowie eine Probe ohne Ursprungsangabe wiesen Rückstände unterhalb der Höchstgehalte auf. Eine weitere Avocadoprobe aus Kolumbien enthielt das Fungizid Propamocarb oberhalb des Höchstgehaltes, jedoch noch innerhalb der analytischen Messunsicherheit. Aufgrund der ungesicherten Höchstgehaltsüberschreitung war die Probe verkehrsfähig.

Eine Avocadoprobe aus Bioanbau in Spanien enthielt das im Ökoanbau unzulässige Fungizid Fludioxonil in Spuren und war somit als „Bio“ verkehrsfähig.

In den übrigen 36 Proben, (= 60 %), darunter acht Bioproben, waren keine Pestizindrückstände nachweisbar.

Ein Überblick über die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen ist in Abbildung eins dargestellt.

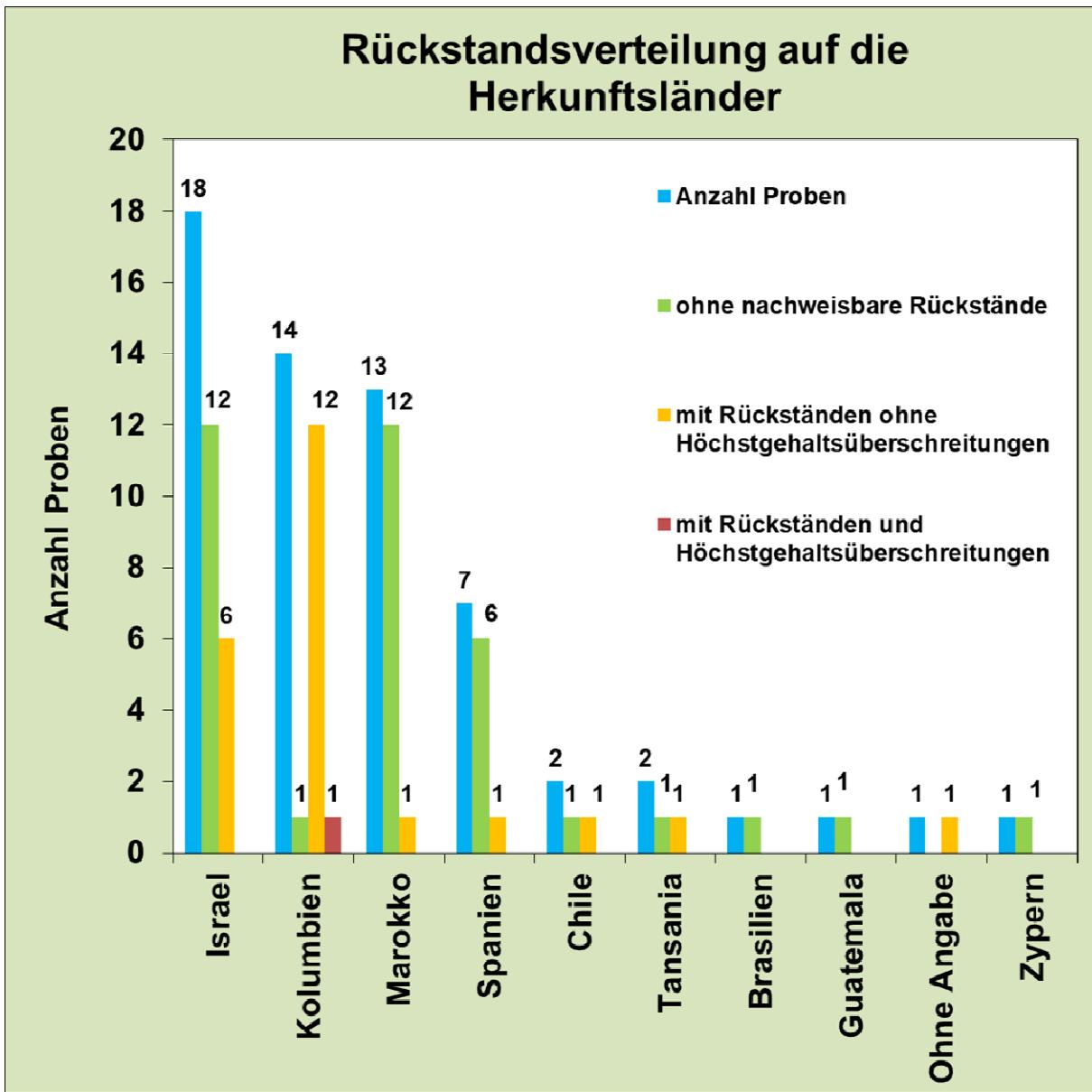


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Avocadoproben, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Mehrfachrückstände, das heißt zwei oder mehr Wirkstoffe oder deren Abbauprodukte, wurden in acht Avocadoproben (= 13 %) bestimmt (siehe Abbildung zwei).

In fünf Avocadoproben aus Kolumbien und jeweils einer Probe aus Israel und ohne Angabe der Herkunft waren zwei Wirkstoffe nachweisbar. Als Maximum waren drei Pestizidwirkstoffe in einer Probe aus Kolumbien nachweisbar.

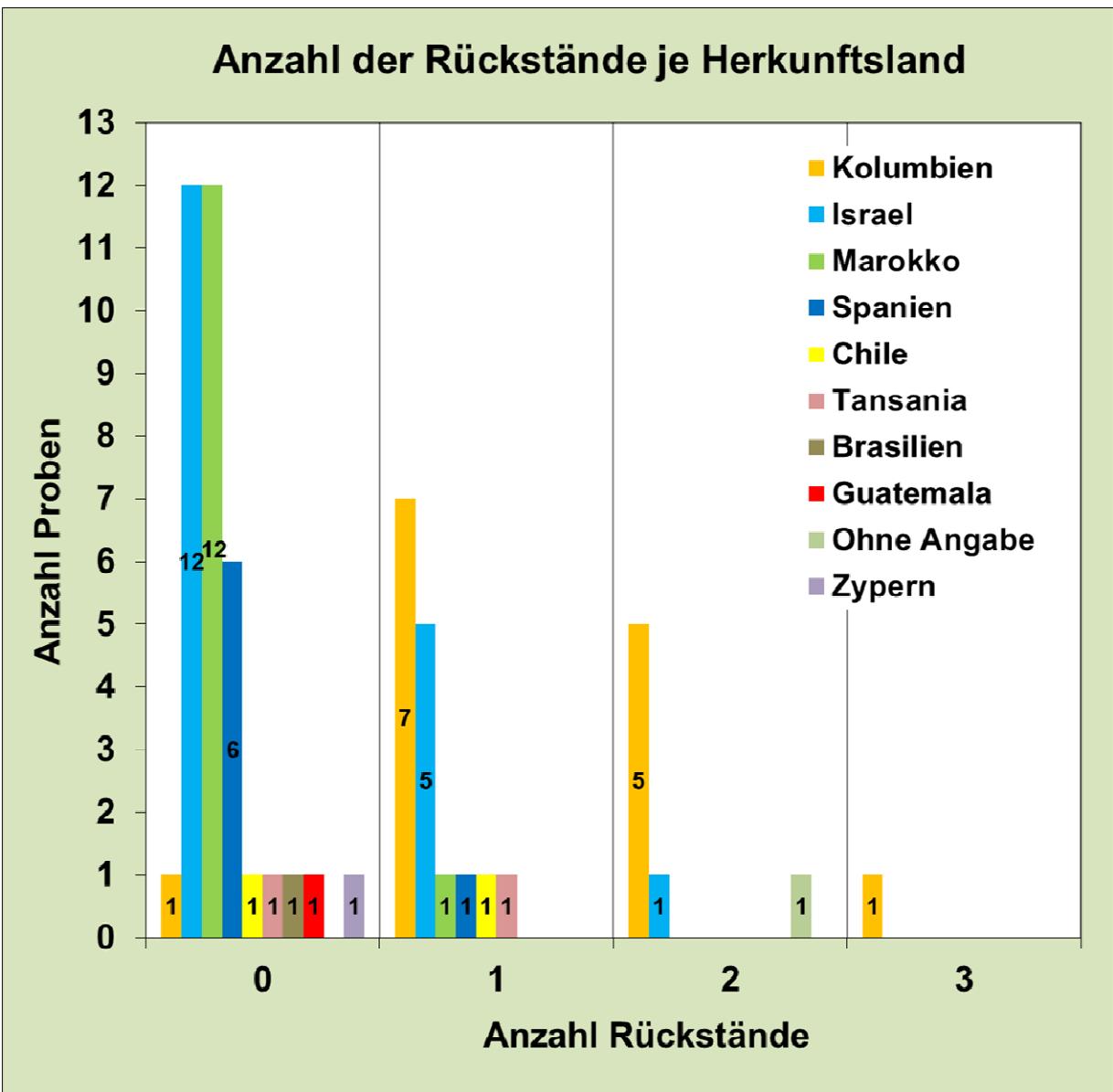


Abbildung 2: Pflanzenschutzmittelrückstände in den Avocadoproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Insgesamt wurden acht verschiedene Wirkstoffe in den Avocadoproben nachgewiesen (siehe Abbildung drei).

Mit 23-mal weitaus am häufigsten war das fungizid wirkende Thiabendazol in den Proben enthalten.

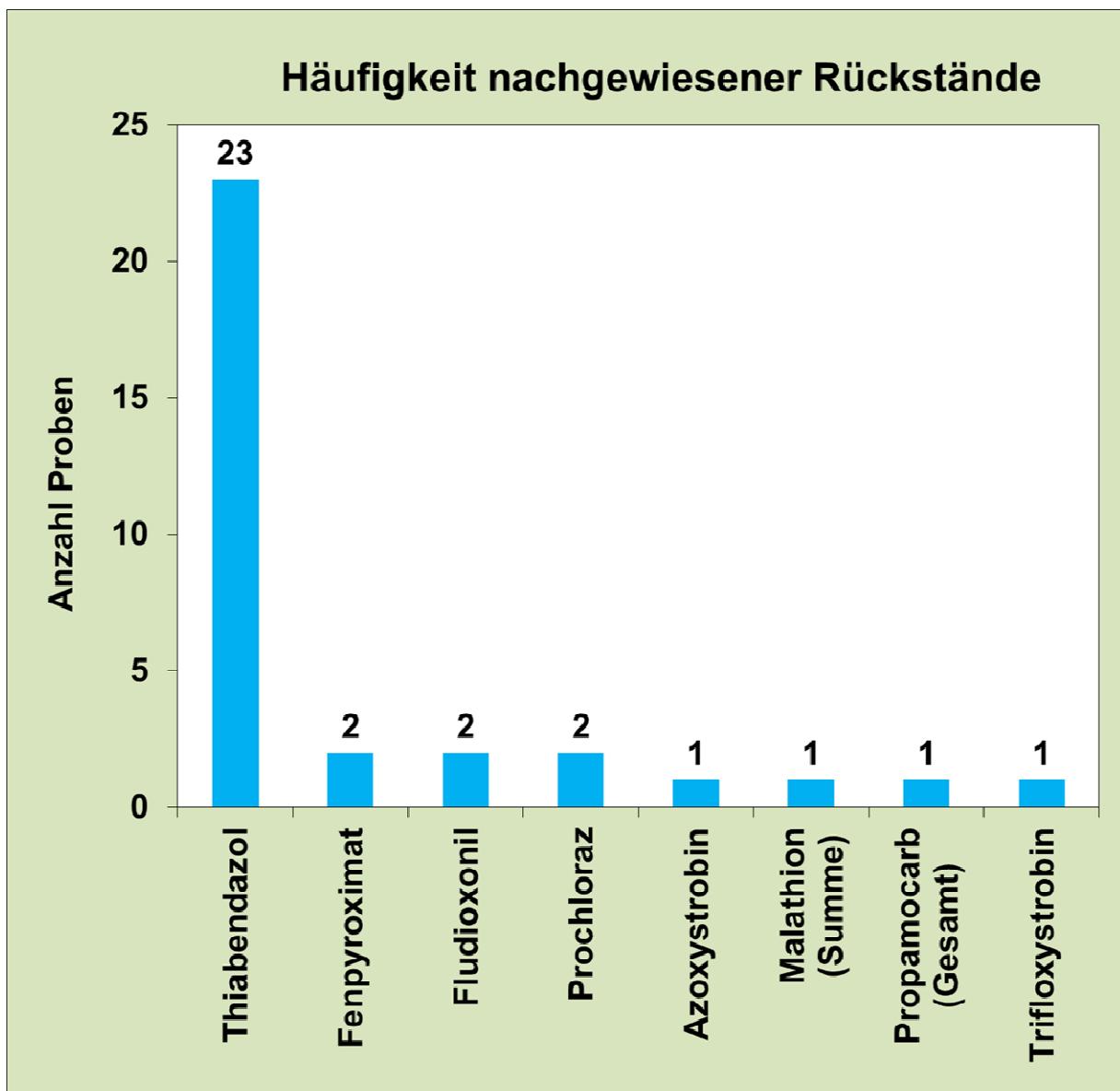


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Avocadoproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Fazit:

Wie auch zuletzt im Untersuchungsjahr 2022 enthielten die Avocadoproben wenige Pflanzenschutzmittelrückstände.